

DANIEL
THIEMANN
15.6.1878

DEPORTIERT 1942
MALÝ TROSTINEC
ERMORDET
AM 18.9.1942

BERNHARD
GLASS
24.3.1892

DEPORTIERT 1941
NACH LAGOW-OPATOW
IN DER SHOAH

ROSA RACHEL
THIEMANN
GEB. GASSER
2.10.1878

DEPORTIERT 1942
MALÝ TROSTINEC
ERMORDET
AM 18.9.1942

BERTA
GLASS
17.6.1891

DEPORTIERT 1941
NACH LAGOW-OPATOW
IN DER SHOAH

JOSEFINE (PESSIA)
FEDER

GEB. MILGROM
16.9.1872

DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
ERMORDET IN
TREBLINKA
IM SEPTEMBER 1942

FOTOS: ZVG.

Stationen der Erinnerung

Zum Gedenken an die von den Nazis ermordeten jüdischen Brigittenauer verlegt ein Verein vor ihren ehemaligen Wohnhäusern Messingtafeln ins Pflaster.

Brigittenau – Vor 1938 stammten 20 Prozent der Menschen in der Brigittenau aus jüdischen Familien. Mit der Machtergreifung durch die Nazis wurden sie ihrer Rechte, ihrer Würde, und wenn sie nicht flüchten konnten, auch ihres Lebens beraubt. Zum Gedenken an diese Menschen verlegt der Verein „Steine der Erinnerung“ Messingtafeln vor ihren ehemaligen Wohnhäusern ins Pflaster. Zu den bereits bestehenden fünf Stationen im Bezirk kamen jetzt zwei neue; eine in der Klosterneuburgerstraße 71 und eine in der Perinetgasse 2.

In der Klosterneuburgerstraße lebte das Ehepaar Thiemann: Da-

niel Thiemann war lange Jahre Fiaker und Fuhrwerksunternehmer, seine Frau Rosa führte eine kleine Greißlerei. 1942 wurden die beiden, zusammen mit anderen Bewohnern der Klosterneuburgerstraße, auf Lastwagen verladen und vom Aspangbahnhof in die Nähe von Minsk deportiert.

Josefine (Pessia) Feder, die viele Jahre im Haus Perinetgasse 2 gelebt hat, wurde im August 1942 nach Theresienstadt deportiert, das für sie wie für viele andere Juden nur eine Durchgangsstation war. Im September 1942 wurde sie im Vernichtungslager Treblinka ermordet. www.steinedererinnerung.net